

NEU: Online-Schulung zum stressarmen Umgang mit Milchkühen

Mit ihren interaktiven Online-Kursen zur Kälbergesundheit begeisterte die „Kälberschule“ der Tierklinik für Fortpflanzung der Freien Universität Berlin bereits hunderte Mitarbeiter landwirtschaftlicher Betriebe. Nun wird das Kursangebot um den Themenbereich „Stressarmer Umgang mit Milchkühen“ („**Kuhschule**“) erweitert.

Die Teilnehmer lernen hier nützliche Tricks zum „**Treiben**“ oder dem „**Verhalten im Melkstand**“, mit der sie alltägliche Arbeiten angenehmer für Mensch und Tier gestalten können. Denn mit viel Druck läuft die Kuh nie schneller, zudem gibt eine gestresste Kuh weniger Milch und ist krankheitsanfälliger. Das weiß **Marika Wendt**, die das Wissen für die Kuhschule bereitstellt. Die Landwirtin ist in ihrer Arbeit als Zuchtberaterin bei der Rinderallianz täglich in Milchviehanlagen unterwegs und insbesondere in Mecklenburg-Vorpommern als Expertin für das Vermitteln von Wissen zum stressarmen Umgang mit Milchkühen bekannt.

Sie sagt: „Man muss ein Grundverständnis für das Naturell der Kuh als stilles Herdentier entwickeln und die Vorstellung ablegen, dass man großen Tieren nur mit Kraft beikommt. Wenn man weiß wie, geht das Arbeiten im Stall viel leichter von der Hand, ist sicherer und macht auch mehr Spaß.“

Das Ziel der Kälberschule und der Kuhschule ist es, leichtverständliches **Material zum Anlernen neuer Mitarbeiter und für die Wissensauffrischung** zwischendurch bereitzustellen. Jeder Kurs dauert deshalb nur 8-10 Minuten und besteht aus Schritt-für-Schritt-Anleitungen, in denen mit zahlreichen Bildern und **Videos** aus dem Stall die 3 Kernfragen „**Was brauche ich? Wie mache ich es? Warum ist es wichtig?**“ beantwortet werden.

Bereits bewährte Themen wie „Erstversorgung des Kalbes“, „Kolostrum-Management“, „Erkennen kranker Kälber“ sind natürlich weiterhin abrufbar. Rund 18 Kurse sind es insgesamt, die in einer noch bedienerfreundlicheren Lernplattform online bereitgestellt werden, die selbstverständlich auch mobil abrufbar ist. Ein Quiz am Ende jedes Themas dient zu spielerischen Wissensüberprüfung.

Auf den Wunsch der bisherigen Kälberschule-Teilnehmer gibt es außerdem zu jedem Thema die **Arbeitsanleitungen zum Ausdrucken** und Aufhängen für den Stall.

Mitmachen können alle aus den Bereichen der Milchviehhaltung und Tiermedizin: Azubis, Studierende, Aushilfs- und Saisonarbeitskräfte, Angestellte, Familienangehörige sowie Herdenmanagement, Betriebsleitung und tiermedizinisches Fachpersonal.

Die Lernmaterialien entstehen im Rahmen zweier Doktorarbeiten, in der sich die Tierklinik für Fortpflanzung mit modern aufbereiteten Informationen für die Milchviehhaltung beschäftigt. Deshalb erbittet die Klinik bei der Anmeldung einige Angaben zu Ihrem Vorwissen und zu Ihrer Tätigkeit. Alle Angaben werden anonym ausgewertet und vertraulich

behandelt. **Melden Sie sich jetzt an unter www.kaelberschule.de**. Sie erhalten dann im Juni eine E-Mail mit dem Zugang zu den Kursen.

Ansprechpartner FU Berlin

*Tierklinik für Fortpflanzung
Freie Universität Berlin
Prof. Wolfgang Heuwieser
Lucas Schwarzmeier
Mareike Röder
Sophia Neukirchner (Presse)
E-Mail: sophia.neukirchner@fu-berlin.de
Tel: 01626770517*

Ansprechpartner RinderAllianz

*Claudia Wesenauer
Marika Wendt
E-Mail: mwendt@rinderallianz.de*

Web: www.kaelberschule.de

Bildmaterial: <https://box.fu-berlin.de/s/iZ7EbwfbaJgGrwc>

Copyright je „ViaMilch“

Hintergrund:

Die Arbeitsgruppe von Prof. Wolfgang Heuwieser beschäftigt sich seit fünf Jahren mit der Frage, wie Arbeitsanleitungen (SOPs) im Milchviehbereich nutzerfreundlicher und mobiler gemacht werden können. Drei Dinge sind wichtig: kurz&bündig, bildbasiert und das „Warum“ nicht vergessen. In Zusammenarbeit mit der Cornell Universität, USA wurden erfolgreich mehrsprachige Projekte zur Melkroutine umgesetzt. Die ersten digitalen Lernmaterialien für die Nutztierpraxis entstanden unter Heuwieser in der Tierklinik für Fortpflanzung Berlin bereits Ende der 90-iger Jahre.

Der Fachkräftemangel in der Landwirtschaft führt häufig zur Anstellung von ungelerntem Personal und Quereinsteigern. Teilweise fehlen die Zeit und das Material zum Anlernen und fortwährendem Schulen, das zeigt aktuelle Forschungsarbeiten.

Die von der Tierklinik für Fortpflanzung bereitgestellten Materialien entsprechen den aktuellen Lehrmeinungen und können zum Anlernen von neuen Mitarbeitern verwendet werden. Ebenso sollen die „Kälberschule“ und die „Kuhschule“ dazu anregen, Wissen zu überprüfen und über Arbeitsabläufe nachzudenken.

Denn auch bei einem etablierten Mitarbeiterstamm können schriftliche Arbeitsanleitungen das Arbeitsumfeld attraktiver gestalten und dazu beitragen, die Ausführung der Arbeiten zum Wohle der Tiere zu erleichtern und zu verbessern.

Kuh- und Kälberschule werden im Projekt „ViaMilch“ aus dem Zweckvermögen des Bundes von der landwirtschaftlichen Rentenbank gefördert.